

Corporate Volunteering für den Katastrophenschutz - „Krisenmanagement als Herausforderung und Chance für Personalentwicklung und Corporate Responsibility in Unternehmen“

Große deutsche Hilfsorganisationen wie das Deutsche Rote Kreuz und andere verzeichnen einen zunehmenden Mangel an freiwilligen Helfern, bedingt durch soziodemographischen, kulturellen und gesellschaftlichen Wandel. Im Rahmen des Projekts INKA sollen daher neue Wege gefunden werden, wie freiwilliges Engagement in unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen neu aktiviert werden kann. Auch Unternehmen spielen eine wichtige Rolle, da es für sie - insbesondere angesichts des demographischen Wandels – zunehmend schwieriger wird, das Engagement ihrer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Katastrophenschutz zu unterstützen. Als ein Weg der Erschließung wird daher die Kooperation mit Unternehmen gesehen, um deren Mitarbeiter systematisch in entsprechende Aktivitäten im Katastrophenschutz einbinden zu können. Auch in Unternehmen wird Human Resources wieder zunehmend mehr als wertvolles Kapital betrachtet, für das bestmöglich - auch durch neue Maßnahmen in der Personalentwicklung - Sorge getragen werden sollte. Corporate Volunteering ist eine noch nicht ausgeschöpfte Möglichkeit, als Baustein einer innovativen Personalentwicklung zur Mitarbeitermotivation und -bindung beizutragen. Ziel des Teilvorhabens, Freiwillige im Krisenmanagement als Herausforderung und Chance für Personalentwicklung und Corporate Social Responsibility (CSR) von Unternehmen, ist die Untersuchung, wie Unternehmen und Katastrophenschutzorganisationen als WIN-WIN Partner kooperieren können.

Im vorliegend beschriebenen Teilvorhaben ist somit das Thema „Corporate Volunteering“ (CV) die gemeinsame Schnittstelle, die im Fokus steht. Corporate Volunteering ist als ein Instrument unter dem Dach von Corporate Social Responsibility zu sehen. Man versteht darunter freiwilligen Einsatz von Mitarbeitern eines Unternehmens für gemeinnützige Zwecke in und außerhalb der Arbeitszeit unabhängig von den jeweiligen geschäftlichen Kernprozessen. Aktivitäten von Unternehmen im Bereich Corporate Volunteering breiten sich seit ungefähr fünfzehn Jahren in Deutschland aus, nachdem die angelsächsischen Länder (USA und UK) hier anerkanntermaßen eine deutlich ältere Tradition pflegen. In einem Bericht der Robert-Bosch-Stiftung von 1999 ist folgende Aussage zu finden: „Dass Wirtschaftsunternehmen sich mittels einer Unterstützung des Freiwilligen-Sektors als

„good citizen“ verstehen und diese programmatisch und praktisch in ihrer Unternehmenspolitik und vor allem auch in ihrer Personalentwicklung umsetzen, ist in unserem Land noch eine absolute Ausnahme, im angloamerikanischen Bereich jedoch sowohl qualitativ und vor allem auch quantitativ bedeutsam und daher für uns beispielhaft“ (Janning, Bartjes: 1999, S. 13).

Das hat sich in den letzten fünfzehn Jahren deutlich verändert. Corporate Citizenship (CC) und Corporate Social Responsibility (CSR) sind in vielen Unternehmen Teil der strategischen Planung. Dennoch sind noch immer wenige Ansätze erkennbar, die den Anforderungen an ein systematisches und integratives Konzept einer Umsetzung folgen. Laut einer Untersuchung an der Universität St. Gallen im Jahr 2011, liegt dies nicht vorrangig an mangelnder konzeptioneller Reife konkreter Aktivitäten, sondern an einer bislang noch unzureichenden wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit der Kategorisierung, Systematisierung und Evaluation solcher Vorgehensweisen (Schank, Beschorner: 2011). Auch in einer Studie in der Wirtschaftspsychologie wird CV beschrieben als ein noch immer relativ unbekanntes Phänomen das in der Öffentlichkeit hinsichtlich unterschiedlicher Umsetzungen nicht differenziert bewertet wird (Lorenz, Wehner: 2011).

Das hier beschriebene INKA-Teilprojekt erhebt den Anspruch, im Austausch mit Unternehmen, genau in diesem Bereich – systematische Integration von Corporate Volunteering als eine Maßnahme der Personalentwicklung – gemeinsam im Austausch mit Unternehmen einen Schritt voranzukommen.

Zielsetzung des Teilprojektes

Es wird einerseits angestrebt herauszufinden, wie freiwilliges Engagement – zum einen themenübergreifend und, je nach Interesse und Ausrichtung des Unternehmens auch speziell im Katastrophenschutz - als ein Instrument von Personalentwicklung und zur Realisierung von Corporate Social Responsibility von Unternehmen genutzt werden kann. Ziel ist die Entwicklung von Modellen, wie das freiwillige Engagement von Mitarbeitern in Unternehmen so organisiert werden kann, dass es allen Beteiligten (Unternehmen, Hilfsorganisation, Mitarbeiter) sowie letztlich dem gesellschaftlichen Gemeinwohl zu Gute kommt. Ein Fokus ist dabei die Untersuchung, wie die im oder für das Engagement erworbenen Kompetenzen auch für die Arbeit im Wirtschaftsunternehmen genutzt werden können. Des Weiteren spielt hinsichtlich des spezifischen Projektthemas die Überlegung eine Rolle, wie spontane, im Vorfeld nicht planbaren Einsätze – wie sie im Katastrophenschutz im Gegensatz zu anderen Formen gesellschaftlichen Engagements vorkommen – gestaltet werden können.

Vorgehen und Arbeitsplanung

Die Einrichtung eines Know-How-Zirkels bzw. Arbeitskreises mit einem Kern von fünf bis sechs Unternehmen unterschiedlicher Branchen zielt darauf ab, einen Erfahrungsaustausch und Diskussionen zur Optimierung von CSR-Aktivitäten und deren Verknüpfungen zur Personalentwicklung und zum Katastrophenschutz zu fördern. Adressaten sind das strategische Personalmanagement und die operative Personalentwicklung sowie Akteure zur Realisierung von Corporate Social Responsibility in Unternehmen. Darüber hinaus werden Befragungen und Experteninterviews sowie wissenschaftliche Recherchen durchgeführt, um den aktuellen Stellenwert und zukünftiges Optimierungspotenzial solcher CSR-Aktivitäten sowie deren Nutzung für die Personalentwicklung in Unternehmen herauszufinden. Erkenntnisse aus der Unternehmenspraxis werden konstant in die Diskussion der Konsortialpartner eingespeist, zugleich werden Forschungsergebnisse aus dem Gesamtvorhaben den Unternehmen als Denk- und Handlungsanstoß übermittelt und in einen Leitfaden für Unternehmen aufbereitet.

Herz der Aktivitäten ist eine Workshop-Reihe (circa zwei bis drei Mal im Jahr), um zwischen dem Bedarf von Hilfsorganisationen und den Rahmenbedingungen von Partnern aus der Wirtschaft einen größtmöglichen gemeinsamen Nenner zu erarbeiten. Für den ersten Workshop des Arbeitskreises, geplant am 19. März 2013 am Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation in Stuttgart, sind folgende Themen geplant:

- Vorstellung und Zielsetzungen des Forschungsprojektes InKa
- Interaktive Austauschrunde zu den Themen
- Wie werden CSR-Themen im eigenen Unternehmen ausgewählt?
- Wie sind CSR-Aktivitäten im Unternehmen eingebettet bzw. abgestimmt mit dem Management, Personalabteilung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, etc.?
- Wo liegen Interessen und Schnittstellen von Unternehmen zum Thema bürgerschaftliches Engagement im Katastrophenschutz?

Der Workshop dient vor allem einer Sondierung und Orientierung, welche CSR-Themen mit welchem Fokus für Unternehmen aktuell von Interesse sind sowie welche Rolle dabei Aktivitäten im Bereich des Katastrophenschutzes spielt. Im vorliegend beschriebenen Teilprojekt werden Diskussions- und

Befragungsergebnisse aus dem Austausch mit den Unternehmen dokumentiert und auf der Internetseite von InKa (www.inkaforschung.de) eingestellt werden.

Karin Haman arbeitet am Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO) im Competence Center Dienstleistungsarbeit.

Kontakt: KarinHamann@iao.fraunhofer.de

Literatur

In: Janning, H. und Bartjes H., Ehrenamt und Wirtschaft. Internationale Beispiele bürgerschaftlichen Engagements in der Wirtschaft. Robert-Bosch Stiftung, 1999. S. 13.

Lorenz, C., Wehner T.: Is Silence Golden? Effects of varying communication strategies for Employee Volunteering and Corporate Reputation. In: Wirtschaftspsychologie. Heft 4/2011.

Schank, C., Beschoner T., Springer-Verlag 2011. Corporate Volunteering. Gesellschafts- und personalpolitische Perspektiven eines integrativen Konzepts